



# Erlebniswelt Rechtsextremismus

# MODE

EIN WICHTIGES ELEMENT VON JUGENDLICHEN SUBKULTUREN SIND NEBEN EIGENER MUSIK UND SPEZIFISCHEN SYMBOLEN VOR ALLEM EIN GEMEINSAMER KLEIDUNGSSTIL ALS AUSDRUCK DER EIGENEN IDENTITÄT. ER DIENT DAZU, NACH INNEN UND AUSSEN DIE ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER SZENE ODER GRUPPIERUNG ZU ZEIGEN UND SICH SO VOM REST DER GESELLSCHAFT ABZUGRENZEN.

## YAKUZA

Die Marke wurde 2004 in Bautzen gegründet und gehört, neben dem Verkauf durch eigene Läden, fest zum Sortiment unzähliger Streetwear-Läden sowie rechter Onlineshops. Obwohl die Gründer:innen nicht aus der rechtsextremen Szene stammen, verbreitete sich das Label nach der Gründung sehr schnell unter Neonazis, Pegida-Demonstrant:innen, Hooligans und Bodybuilder:innen, vorrangig in Sachsen. Außerdem wird „Yakuza“ von vielen Personen getragen, die martialische Männlichkeit und ihre Nähe zum Rotlicht-Milieu zur Schau tragen wollen<sup>1</sup>.



Diese Marke wird auch von Personen getragen, die sich nicht der Neonazi-Szene zugehörig fühlen.

## CONSDAPLE

Die eindeutig rechtsextreme Marke (Constable bedeutet Wachmann) wurde von einem langjährigen Funktionär der rechtsextremen Parteien Die Republikaner und der NPD gegründet und ist ausschließlich über rechte Shops erhältlich. Der Name „Consdaple“ wurde bewusst gewählt, da er die Buchstabenfolge NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) enthält. Wird „Consdaple“ unter einer offenen Jacke getragen, lässt sich diese erkennen<sup>2</sup>.



Wer ein Kleidungsstück dieser Marke so trägt, dass nur die Buchstaben NSDAP sichtbar sind, macht sich laut einem Gerichtsurteil von 2010 strafbar<sup>3</sup>.

## THOR STEINAR

Gegründet 2002 in Brandenburg, galt die Marke zunächst als reine Szenemarke. Sie sollte mit ihrem Outdoor- und Wintersport-Image auch Kund:innen außerhalb der extrem rechten Szene ansprechen. Jedoch ist die Marke unter Neonazis umstritten, auch wenn sie weiterhin von ihnen gekauft und vertrieben wird. Den Hersteller:innen der Marke wird vorgeworfen, kommerzielle Interessen zu verfolgen und sich von der rechten Szene entfremdet zu haben. Es folgten vereinzelte Boykottaufrufe neonazistischer Gruppen. Trotzdem ist „Thor Steinar“ noch immer häufig auf rechten Aufmärschen zu sehen<sup>4</sup>.



In manchen Fußballstadien und einigen Landtagen ist das Tragen dieser Marke verboten.

## ANSGAR ARYAN

Die Marke „Ansgar Aryan“ ist seit 2009 in der rechten Szene sehr populär. Sie trägt den Begriff „arisch“ im Namen und setzt, anders als einige andere Marken, auf eindeutige Motive und Aussagen. Auf Streetwear-Bekleidung und anderen Artikeln zeigt das Label Motive nordischer Mystik, oft mit offen rassistischen, hass-erfüllten und diskriminierenden Inhalten sowie mit zahlreichen Bezügen zum Nationalsozialismus<sup>5</sup>.



Der Gründer dieser Marke stammt war Mitglied einer Neonazi Kameradschaft und galt lange als feste Größe in der Neonazi-Szene<sup>6</sup>.

## ERIK & SONS

„Erik and Sons – Viking Brand“ besteht seit 2007 und wird als »ehrliche« rechte Szenemarke aus Brandenburg beworben. Das Unternehmen wendet sich direkt an Neonazis und unterhielt bereits Verkaufsstände auf neonazistischen Veranstaltungen wie dem „Schild und Schwert Festival“. „Erik & Sons“ vertreibt diverse Bekleidung mit nordisch-germanischer Symbolik und Runen<sup>7</sup>.



Erik and Sons beteiligte sich in der Vergangenheit an einer Spendenaktion für eine neonazistische Organisation, die Rechtsextreme in Haftanstalten unterstützt.

## MARKEN AUS DEM OSTDEUTSCHEN RAUM

## LABEL 23

„Label 23“ wurde 2009 in Cottbus von Personen aus der extrem rechten Hooligan- und Kampfsportszene gegründet. Die Marke ist wegen ihrer gewaltverherrlichenden Ästhetik vor allem in der Kampfsport-Szene, aber auch im rechten Hooligan-Milieu beliebt. Da die verwendeten Schriftzüge häufig doppeldeutig, im Design allerdings unverfänglich sind, konnte sich die Marke über die rechte Szene hinaus im Mainstream als Streetwear-Marke verbreiten<sup>8</sup>.



Für das rechtsextreme Label standen unter anderem russische Neonazis Modell<sup>9</sup>.

## GREIFVOGEL WEAR

„Greifvogel-Wear – Radical Warrior Clothing“ wurde 2013 in Sachsen von einem Neonazi gegründet und bietet Streetwear-Bekleidung und Kampfsportartikel für die extrem rechte Szene an. Die Designs sind größtenteils modern gehalten mit martialischen und kämpferischen Slogans wie z. B. „Mit Kraft gegen die moderne Welt!“. Die Motive zeigen, neben dem Greifvogel, meist kriegerische Abbildungen, verbunden mit sozialdarwinistischen Inhalten. Die Marke sponsert europaweit rechte Kampfsport-Events und ist eng mit der Rechts-Rock-Szene verbunden<sup>10</sup>.



Der Gründer dieser Marke war Mitglied in dem mittlerweile verbotenen Neonazi Netzwerk „Blood & Honour“. „Blut und Ehre“ war ein Slogan der nationalsozialistischen Hitlerjugend<sup>11</sup>.

## BLACK LEGION

„Black Legion“ (abgekürzt: BLK LGN) wurde 2016 nahe Cottbus von Neonazis gegründet. Viele der Shirt-Motive zeigen eindeutige Bezüge zur Neonazi-Szene und zum historischen Nationalsozialismus. Hier wird auf Shirts u. a. ein Original-Zitat von Adolf Hitler genutzt und verbreitet. Die Marke richtet sich an die extrem rechte Kampf- und Kraftsportszene und trat mehrmals als Sponsor für extrem rechte Kampfsport-Events in Sachsen auf<sup>12</sup>.



Die Betreiber des Labels zeigen auf ihrer Homepage offen ihre Sympathien für die rechte Szene<sup>13</sup>.

## BRACHIAL – THE LIFESTYLE COMPANY

„Brachial“ wurde 2001 in Westsachsen gegründet und stammt aus dem Umfeld rechtsoffener Security-Unternehmen. Die Hersteller\*innen teilen in sozialen Netzwerken Beiträge von AfD oder PEGIDA und beziehen sich somit positiv auf deren Inhalte. Zunächst war die Marke in der rechten Hooligan-Szene beliebt, orientiert sich aber mittlerweile mit unverfänglicheren Motiven, verstärkt auf die Kraftsport- und Bodybuilding-Szene und tritt bundesweit als Sponsor bei Szene-Veranstaltungen auf<sup>14</sup>.



Auf den ersten Blick ist bei diesem Label oft nicht zu erkennen, dass es sich um eine Marke mit Anbindung an die Neonazi-Szene handelt.

HIER GEHT ES ZU DETAILLIERTEN INFORMATIONEN ÜBER WEITERE RECHTSEXTREME MODEMARKEN.



### Quellen:

<sup>1</sup> <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/bekleidung-und-marken/yakuza-yakuza893-yakuza-premium-selection-180.html>  
<sup>2</sup> [https://www.kostenlose-urteile.de/LG-Neuruppin\\_14-NS-14609\\_Tragen-des-Nazi-Sweatshirts-CONSDAPLE-unter-einer-halboffenen-Jacke-ist-strafbar-ohne-Jacke-nicht-news9291.htm](https://www.kostenlose-urteile.de/LG-Neuruppin_14-NS-14609_Tragen-des-Nazi-Sweatshirts-CONSDAPLE-unter-einer-halboffenen-Jacke-ist-strafbar-ohne-Jacke-nicht-news9291.htm)

<sup>3</sup> <https://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/service/lexikon/c/consdaple>

<sup>4</sup> <https://www.sueddeutsche.de/politik/rechte-szene-marke-thor-steinar-die-gesinnung-und-das-geld-1.451833>

<sup>5</sup> <https://www.endstation-rechts.de/news/schlappe-vor-gericht-sitzungsausschluss-der-npd-nach-thor-steinar-eklat-rechtens.html>

<sup>6</sup> <https://dasversteckspiel.de/die-symbolwelt/bekleidung-und-marken/ansgar-aryan-57.html>

<sup>7</sup> <https://www.belltower.news/erik-and-sons-neonazis-stehen-auf-einheitskleidung-29136/>

<sup>8</sup> <https://runtervondermatte.noblogs.org/label-23-boxing-connection/>

<sup>9</sup> <https://runtervondermatte.noblogs.org/greifvogel-wear-radical-warrior-clothing-brand/>

<sup>10</sup> <https://runtervondermatte.noblogs.org/black-legion-the-iron-youth-division/>

<sup>11</sup> <https://runtervondermatte.noblogs.org/brachial-the-lifestyle-company/>